

Information an alle Abteilungsleiter/innen der Pfadibewegung Schweiz

## **Sturmschäden an Zelten während des Bundeslagers 2008 „CONTURA“**

Am 30. Juli 2008 hat ein Föhnsturm an Zelten teilweise erhebliche Schäden angerichtet. Betroffen waren vor allem Lager in der Linthebene bei den Ortschaften Benken, Bilten, Schänis. Ein grosser Teil der Abteilungen hat das Lagermaterial – so auch die Zelte – gegen die Gefahren Feuer und Elementar versichert. Bei der Schadenanmeldung haben alle Abteilungen feststellen müssen, dass die Versicherer die Schäden abgelehnt hatten, weil die in den allgemeinen Bedingungen als Voraussetzung genannte Windgeschwindigkeit von min. 75 km/h nirgends bei einer der zahlreichen Windmessstationen im Lagergebiet gemessen worden war. Diese Limite wird von der Elementarschadenverordnung festgelegt und ist für alle Versicherer verbindlich. Die höchste Windgeschwindigkeit lag bei 62 km/h. Was nun? Da ein grosser Teil der Abteilungen über den Rahmenvertrag bei der Mobiliar versichert sind und zudem zahlreiche weitere Abteilungen bei unserer Gesellschaft lokale Verträge abgeschlossen haben, entschloss sich die für die Pfadibewegung zuständige Generalagentur Bern-Stadt via Unterlagerleiter eine Gesamterhebung durchzuführen, damit das Ausmass der betroffenen Schäden eruiert werden konnte und zudem sichergestellt war, dass alle betroffenen Abteilungen gleich behandelt würden.

Das Ganze ergab folgendes Bild: 25 Abteilungen sind über den Rahmenvertrag versichert, 14 weitere haben separate Verträge abgeschlossen und 14 Abteilungen meldeten Schäden an, die aber bei anderen Versicherungsgesellschaften versichert sind. Die 53 Abteilungen schätzten Ihre Schäden auf rund eine Viertelmillion.

Im Wissen, dass Zeltanschaffungen die Abteilungen finanziell stark strapazieren und um als Sponsor ein Zeichen zu setzen, entschloss sich die Mobiliar einen grossen Teil der Schäden freiwillig zu übernehmen, obwohl gemäss den allgemeinen Bedingungen überhaupt keine Entschädigung geschuldet war. Vor Abzug der vertraglichen Selbstbehalte stellte die Mobiliar eine freiwillige Entschädigung in der Höhe von Fr. 100 000 zur Verfügung. Diese wurde je nach Vertragsart prozentual auf die versicherten Abteilungen aufgeteilt. Um das ganze Prozedere für die Abteilungen nicht allzu kompliziert zu gestalten, wurde gar auf die Einforderung von Einzelbelegen verzichtet. Bis am 31. Januar 2009 wird der grösste Teil der Entschädigungen geleistet sein.

Das Eine tun und das Andere nicht lassen. Neu wird an geeigneten Lagerleitungskursen ein Merkblatt verteilt, welches diese Art Schäden vermeiden helfen soll. Glücklicherweise waren ja nur Sach- und keine Personenschäden zu beklagen.

Zudem rufen wir die Abteilungen auf, die Versicherungsdeckungen zu überprüfen. Ein Beitritt zur Lagermaterialversicherung ist für alle Abteilungen eine kostengünstige Variante mit hohem Versicherungsschutz. Zudem sind die Versicherungswerte auf die Aktualität zu überprüfen, nur bei wertrichtiger Versicherungssumme kann auch eine vollständige Entschädigung geleistet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Die Mobiliar  
Generalagentur Bern-Stadt

Andres Krummen v/o Zebu  
[andres.krummen@mobi.ch](mailto:andres.krummen@mobi.ch)  
Tel 031 320 23 30

Merkblätter siehe nachfolgende Seiten: *Merkblatt Lagermaterialversicherung* und *Antrag Lagermaterialversicherung*  
(Dokumente sind auch im Downloadbereich als PDFs unter Ressourcen/Administration/Versicherungen gespeichert)

## Merkblatt zu Lagermaterial-Versicherung

### der Pfadibewegung Schweiz

**Ausgabe 2009**

Police 133-1250.010

Ansprechpartner: Die Mobiliar, Generalagentur Bern-Stadt, 3001 Bern  
Andres Krummen v/o Zebu, Tel 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80  
e-mail: andres.krummen@mobi.ch

### Abschlussmöglichkeit = jede Abteilung

#### Versicherte Abteilungen

Die versicherten Abteilungen sind im Vertrag namentlich erwähnt. Die Versicherungssumme wird pro Abteilung individuell festgelegt und muss dem Neuwert aller versicherten Gegenstände entsprechen.

#### Versicherte Sachen

Versichert ist die gesamte zur Zeit des Eintrittes des Schadenfalles vorhandenen beweglichen Sachen jeder Art wie:

- Zelte samt Zubehör, Verpflegungsmaterial (Kochkessel, Vorratskisten, Pfannen, Geschirr, Küchengeräte, Lebensmittel), Pioniermaterial (Seile, Äxte, Schaufeln, Pickel, Spaten, Plachen usw), weiteres Material (Laternen, Schläuche, Stangen usw) Inventar in Heimen (Tische, Stühle, Bänke, Schränke, Dekorationen etc)

#### *nicht versichert sind:*

- *Sachen, die bei der kantonalen Gebäudeversicherung versichert sind oder dort nach den gesetzlichen Vorschriften versichert werden müssen.*

#### Versicherte Gefahren

- Feuer (Brand, Blitzschlag, Explosion, abstürzende Luft- und Raumfahrzeuge) und Elementar (Sturmwind über 75 km/h, Lawinen, Steinschlag, Hagel, Überschwemmung, Hochwasser, Erdbeben), zirkulierend versichert auf der ganzen Welt für Feuerschäden, innerhalb der Schweiz und Liechtenstein für Elementarschäden.
- Einbruch und Beraubung, zirkulierend versichert in abgeschlossenen Räumen von Gebäuden, nicht aber in Fahrzeugen, Baubaracken und unvollendeten Bauten. Die Versicherung gilt weltweit.
- Wasser (Auslaufen von Leitungswasser, Regen-, Schnee- und Schmelzwasser welches durch das Dach eines Gebäudes eindringen, Grundwasser)  
Die Versicherung gilt weltweit.
- Zusätzliche Gefahren: : Innere Unruhen, böswillige Beschädigungen, Flüssigkeitsschäden, Schmelzschäden, Fahrzeuganprall an Gebäude und Gebäudeeinsturz
- Kosten für die Räumung und Entsorgung von beschädigten beweglichen Sachen im Anschluss an ein versichertes Ereignis.

#### *nicht versichert sind:*

- *Schäden die durch einfachen Diebstahl entstehen (kein gewaltsames Eindringen in ein Gebäude, einen Raum eines Gebäudes, ein abgeschlossenes Behältnis).*
- *Geldwerte*

**Entschädigung**

Die Entschädigung erfolgt zum Neuwert für alle beweglichen Sachen mit Ausnahme bei Elementarschäden: sämtliche Zelte (inkl. Spezialzelte wie Tipi etc) werden zum Zeitwert entschädigt. Wir rechnen mit einer jährlichen Amortisation von 10 %.

**Selbstbehalte**

Fr. 200 je Ereignis bei Feuer-, Einbruch- Beraubungs- & Wasserschäden  
10 % min Fr. 1 000, max Fr. 10 000 bei Elementarschäden  
Fr. 5 000 bei Schäden welche unter die Position "zusätzliche Gefahren" fallen

**Prämie**

pro Fr. 1 000 Versicherungssumme = Fr. 5.00 pro Jahr inkl. alle Abgaben

**Wie schliesse ich die Versicherung ab?**

Indem ich das Frageblatt ausfülle und einseude.

## Antrag zum Abschluss einer Lagermaterialversicherung resp. zur Abänderung der bestehenden Versicherung

Ausgabe 2009

Die Pfadiabteilung:
Kantonalverband:
Erklärt den Beitritt /Änderung der bestehenden Police per:

Versichert ist die ganze Fahrhabe (Inventar) der Abteilung zum Neuwert gegen die Gefahren Feuer, Einbruch und Wasser auf der ganzen Welt. Elementarschäden sind nur in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein versichert. Details gemäss Beschreibung im Merkblatt.

Die Versicherungssumme muss alles der Abteilung gehörende Inventar enthalten. Die Gegenstände sind zum heutigen Wiederbeschaffungspreis gleicher neuer Ersatzgegenstände zu bewerten.

Darunter fallen:

Zelte aller Art samt Zubehör, Küchenmaterial (Kochkessel, Pfannen, Geschirr etc) Pioniermaterial Mobiliar der Heime soweit der Abteilung gehörend, weiteres Material wie Laternen, Schläuche, Stangen, Sanitätsmaterial, entliehenes Material

**Versicherungssumme bewertet zum Neuwert, auf Fr. 1000 gerundet: CHF:** \_\_\_\_\_

Berechnung der Jahresprämie:

Versicherungssumme x 0.005

(inkl. eidg. Stempelgebühr, zahlbar jährlich per 1. Juli) CHF: \_\_\_\_\_

Kontaktperson:

Name, Vorname, Pfadiname:.....

Adresse, Plz, Ort: .....

Mail:.....Handy: .....

Bank oder PC-Konto der Abteilung:

.....

Deine Abteilung wird über den Rahmenvertrag Nr. 1250 bei „Die Mobiliar Generalagentur Bern-Stadt“, Bubenbergrplatz 8, 3011 Bern, versichert.

**Original:** Die Mobiliar, Generalagentur Bern-Stadt, 3001 Bern,  
Andres Krummen, Tel.: 031 / 320 23 30, Fax: 031 / 320 23 80  
e-mail: Andres.krummen@mobi.ch;